Spies und Prennig schwimmen unter Top Drei bei Deutschen Masters

02.05.2017 von Ines Peters-Försterling

33. Int. Masters-Meisterschaften "Lange Strecken" in Wetzlar

Wetzlar. Das Europabad in Wetzlar bot schon einigen hochkarätigen Großevents im Schwimmsport den erforderlichen Rahmen. Mit Austragung der 33. Int. Deutschen Masters-Meisterschaften „Lange Strecken“ lockte der Erste Wetzlarer Schwimmverein 627 Teilnehmer aus 236 Vereinen zu 1120 Einzel- und Staffelmeldungen in die Domstadt. Im Altersklassenvergleich gingen mit Routinier Kathrin Spies (AK 35), Jan Prennig (AK 20) und Marius Klein (AK 25) drei Aktive des Marburger SV 1928 an den Start.

Die Trainingsvorbereitungen liefen bei Kathrin Spies alles andere als optimal. Dennoch überzeugte sie über 400 m Freistil und holte Bronze. Auf ihrer Paradestrecke über 200 m Brust war Kathrin Spies letztmals bei den Europameisterschaften der Masters 2013 in Eindhoven zu bewundern, bei denen sie in 2:56,98 Minuten in die „Top Five“ schwamm. Auch in Wetzlar lieferte sie ein starkes Rennen bis ins Ziel und wurde mit einer Zeit von 2:56,78 Minuten Deutsche Vizemeisterin der Masters.

Im deutschlandweitem Vergleich feierte Jan Prennig an diesem Wochenende einen Einstand nach Maß. Über 1500 m Freistil schaltete er den Turbo ein und steigerte seine bisherigen Leistungen um satte dreißig Sekunden auf 19:52,09 Minuten. Mehr als verdient freute er sich über den Gewinn der Bronzemedaille. Eine weitere Bestmarke steckte er über 400 m Freistil in 4:54,93 Minuten und wurde Fünfter, über 200 m Brust Neunter. Gänzlich unbedarft stellte sich Marius Klein über 800 m Freistil seiner Mammutaufgabe. Während seine Teamkameraden auf mehrjährige Erfahrungen zurückblicken dürfen, war es für ihn sein erster Wettkampf überhaupt. Durchaus passabel biss sich Marius Klein durch sein Rennen und wurde Elfter.